

NEUES VON HUTTERS

Unsere Termine im November

31. Oktober - 3. November Unterricht EGE

15. November: Abreise nach Kuba

16.11. - 19.11.: Havanna, Santa Clara

19.-21.11. Bayamo

23.-24.11. Camagüey

24.11. - 28.11. Havanna, Jagüey Grande, Pinar del Río

29.11. Ankunft in Frankfurt

Jeden Samstag hat Uwe Unterricht per Zoom über das IBO Miami und sonntags eine Predigt (1. Johannesbrief). Ein TV-Programm über Enlace TV wird, in Zusammenarbeit mit Shai Shemer jeden Mittwoch um 19.30 Uhr ausgestrahlt.

Shai Shemer

Nach einer längeren Pause im Sommer und den jüdischen Feiertagen im September und Oktober, fängt nun ein neuer Zyklus von Fernsehprogrammen an, die ich zusammen mit dem israelischen Historiker und Theologen Shai Shemer mache. Shai ist Israeli, wohnt aber mit seiner Familie schon seit über 20 Jahren in Spanien. Dort haben wir uns auch kennengelernt. In der Programmserie ging es um die Namen Gottes in der hebräischen Bibel. Diesmal werden aus aktuellem Anlass wohl die Ereignisse in



Israel im Mittelpunkt stehen. Spanien hat -genau wie Deutschland- eine lange und dramatische Geschichte im Verhältnis zu den Juden. Es gibt hier noch eine lange Liste von kaum bekannten Fakten, die aufgearbeitet werden müssen..

Neuster Stand der geplanten Reise nach Kuba

Vier Wochen vor dem geplanten Beginn der Reise nach Kuba kam die gute Nachricht von Pastor Elioenai aus Havanna: das Sondervisum wurde erteilt. In Kuba ist es nach wie vor nur mit einem Visum dieser Art möglich, öffentlich zu unterrichten und zu predigen. Damit kann nun die Planung der Reise konkret beginnen, denn es macht einen grossen Unterschied, wenn die Möglichkeit zu Konferenzen und Predigten besteht.



Auf dem Terminplan links oben könnt ihr euch orientieren, wo der voraussichtliche jeweilige Aufenthaltsort von Uwe ist.

Inzwischen haben wir, Dank der tatkräftigen Mithilfe von vielen Menschen, vier Koffer voll mit Medikamenten und anderen dringend gebrauchten Artikeln zusammengestellt. Uschi hat alles schön geordnet und verpackt, so dass es für mich sehr einfach wird, alles auch am richtigen Ort abzugeben.

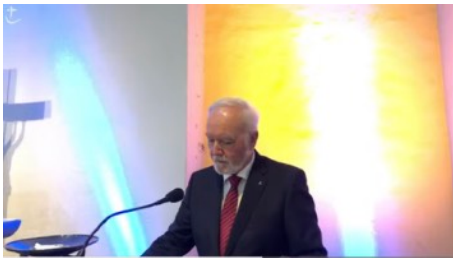
Dieses Mal wird Uwe von Frankfurt über Madrid nach Havanna fliegen. Leider gab es von Stuttgart aus keine zahlbare Option. Die erste Herausforderung besteht also darin, das ganze Gepäck gut zum Schalter nach Frankfurt zu bringen.

Uwe hat auch diesmal wieder vor, einen detaillierten Reisebericht zu schreiben,



Kurze Nachrichten

- Es war eine grosse Freude, nach zwei Jahren mal wieder in der Markus-Gemeinde in Bremen zu sein. Auf dem Programm stand ein **Gottesdienst und eine anschliessende Infoveranstaltung**. Es gab auch viel Gelegenheit, alte Kontakte wieder aufzufrischen. Die Markus-Gemeinde unterstützt schon seit vielen Jahren unser Projekt "Senioren-speisung" in Havanna. Noch vor unserer Ausreise nach Spanien im Jahr 1986, haben wir die Gemeinde zum ersten Mal besucht.



- Anfang Oktober konnten wir zusammen an der STH in Basel Uwes **40jähriges Absolventenjubiläum** feiern. Aus seinem Jahrgang waren immerhin 8 Leute gekommen. Es war ein schönes und interessantes Wiedersehen mit einigen Leuten, die wir seit vier Jahrzehnten



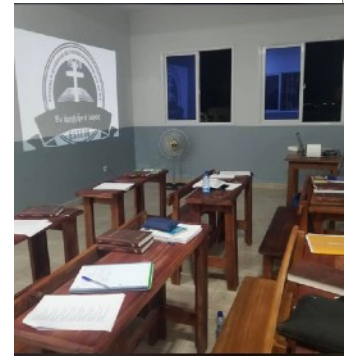
nicht mehr gesehen hatten. Da gab es natürlich eine Menge Gesprächsstoff.

- Die **FTCR**, bei der Uschi und ich nach wie vor als Dozenten tätig sind, führt im Moment fast den gesamten Unterricht Online durch. Das hat sich in der gegenwärtigen Situation als sehr hilfreich erwiesen. Im Moment betreut Uwe eine **Masterarbeit** eines Studenten aus Spanien. Der Direktor der Fakultät, Dr. Manuel Díaz, hat nun eine **zweibändige Kirchengeschichte** fertiggestellt. Uwe darf dafür das Vorwort schreiben. Das Interessante an diesem Buchprojekt ist die Tatsache, dass zum ersten Mal ein Werk dieser Art aus spanischer Sicht veröffentlicht wird.

den ihr dann bekommt. Allerdings wird das noch nicht zum 1. Dezember der Fall sein, sondern ein paar Tage länger dauern.

Start von ESTEGE in Äquatorialguinea

Das neueste Projekt, an dem wir uns beteiligen, hat wie vorgesehen Anfang Oktober begonnen: das theologische Seminar in Malabo, in dem kleinen afrikanischen Land Äquatorialguinea. Für Genaro Obama, den Direktor des Seminars und Luis Mbombo, dem Studienleiter, ist das alles natürlich eine Herausforderung.



rung.

Gott sei Dank ist die Internetverbindung relativ stabil, so dass die Studenten mit Hilfe eines Beamers live den Ausführungen der ausländischen Dozenten folgen können. Die obligatorische Literatur geht im Pdf Format an

alle Studenten und die Frage und Antwort Sessions werden über eine Chatgruppe per WhatsApp abgewickelt. Der Unterricht findet per Zoom statt. Wie man sieht, hat der gezielte Einsatz moderner Technologie auch seine Vorteile. Und noch eine erfreuliche Nachricht: durch unsere Vermittlung wird Genaro

Obama seine theologische Doktorarbeit möglicherweise mit Hilfe der FTCCR machen können. Wie schon berichtet, sind einige der Lehrer, die aus dem Ausland unterrichten, entweder ehemalige Schüler von uns von SEFOVAN oder kubanische Theologen, die wir im Laufe unseres Dienstes auf der Insel kennengelernt haben.

